



STUDIENVERLAUFSPLAN

KONTAKT UND INFORMATION

Studiengangssprecher
Universität Greifswald
Prof. Dr. Andreas Ohme
Institut für Slavistik
Ernst-Lohmeyer-Platz 3, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 3215
andreas.ohme@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/fach/deutsch-polnisch-gym
www.phil.uni-greifswald.de/deutsch-polnisch-gym



Zentrale Studienberatung
Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeit: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind
Terminvereinbarungen möglich.

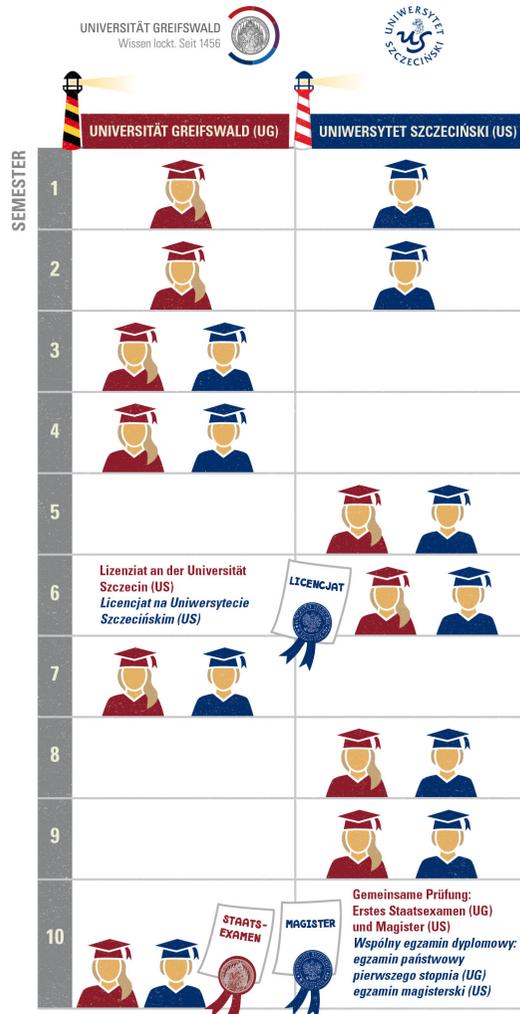
#wissenlocktmich



Frag die Uni per 0151 6701 2813

Stand: August 2024

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



LEHRAMT DEUTSCH-POLNISCH BINATIONAL

Double-Degree-Abschluss:
Staatsexamen an der
Universität Greifswald
und Magisterabschluss
an der
Universität Szczecin



DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTEN SIE MITBRINGEN

Neben dem Interesse an den Sprachen Deutsch und Polnisch sowie der Literatur und Kultur beider Länder sollten Sie auch Freude am Reisen und am regen Austausch mit Ihren Kommiliton*innen mitbringen, denn in diesem Studium verbringt man viel Zeit im Nachbarland, was dazu motivieren soll, die Nachbarsprache nicht nur zu lernen, sondern auch zu leben. Über die fachlichen Interessen hinaus sollte auch der Wunsch zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in interkulturellen Kontexten bestehen.

DARUM GEHT ES IN DIESEM STUDIENGANG

Der Double-Degree-Studiengang Lehramt Deutsch-Polnisch binational für die Fächer Deutsch und Polnisch an Gymnasien in Deutschland sowie für Grundschulen (Klasse 4 bis 8) und weiterführende Schulen in Polen ist in seiner Art einzigartig. Das Studium wird gemeinsam an der Universität Greifswald (UG) und der Universität Szczecin (US) absolviert. Die Regelstudienzeit beträgt zehn Semester. Die Studierenden erhalten dabei zwei Abschlüsse: die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien des Landes Mecklenburg-Vorpommern auf deutscher und den Magister auf polnischer Seite. Mit diesen können die Studierenden nach dem Studium beidseits der Grenze als Lehrkräfte tätig werden.



ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN

Der Studiengang ist zulassungsfrei und kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden. Die Einschreibung erfolgt an einer der beiden Universitäten, wobei es automatisch zur Zulassung an der Partneruniversität kommt. Voraussetzung für die Einschreibung an der Universität Greifswald sind Sprachkenntnisse in Deutsch auf dem Niveau mindestens B2 und im Polnischen auf dem Niveau mindestens A2. Bei einer Einschreibung an der Universität Szczecin werden Sprachkenntnisse in beiden Sprachen auf dem Niveau mindestens B2 vorausgesetzt.

STUDIENINHALT

Das Studium baut auf drei Fächern auf: Bildungswissenschaft, Fachwissenschaften Polnisch (findet überwiegend an der US statt) und Deutsch (findet überwiegend an der UG statt). Dabei erwerben die Studierenden pädagogische, psychologische, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und interkulturelle Kompetenzen. Der Spracherwerb der Nachbarsprache wird von Anfang an intensiv durch Sprachkurse und Sprachtandems (online und in Präsenz) gefördert, die ein Bestandteil des Curriculums sind. Die obligatorischen Schulpraktika werden an Schulen in Deutschland und in Polen durchgeführt, wodurch praktische Kenntnisse beider Schulsysteme gesammelt werden.

DIE STADT UND DIE UNIVERSITÄT SZCZECIN

Während Greifswald mit seinem Kleinstadtcharme überzeugt, ist Szczecin eine Großstadt mit internationalem Flair, mehreren Hochschulen und vielfältigen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten. Die Universität Szczecin ist die größte in der Woiwodschaft Westpommern und steht für Innovation, moderne wissenschaftliche und didaktische Lösungen sowie die Überwindung von Stereotypen und Einschränkungen beim Erwerb von Wissen. Der Studiengang ist an der Fakultät für Geisteswissenschaften angesiedelt, an der viele Projekte zur Zwei- und Mehrsprachigkeit durchgeführt werden.

ABSOLVENT*INNEN DIESES FACHES ARBEITEN IN ...

Unsere Absolvent*innen können mit den erworbenen Abschlüssen in beiden Ländern als Lehrkräfte für Deutsch und Polnisch tätig werden. Da sie beide Sprachen sowohl als Erst- als auch als Fremdsprache unterrichten können, steht ihnen eine große Auswahl nicht nur an Schulformen, sondern auch an weiteren Bildungseinrichtungen offen. Aufgrund ihrer hervorragenden Sprachkenntnisse, ihrer Auslandserfahrung und ihrer interkulturellen Kompetenzen sind sie darüber hinaus auch für weitere Berufsfelder qualifiziert, wie zum Beispiel für die Bereiche Kultur und Medien sowie für das Verlagswesen, um nur einige zu nennen. Gerade in der Grenzregion wächst aber auch zunehmend der Bedarf an interkulturell und (fremd-)sprachlich versierten Fachkräften in einer Vielzahl von Unternehmen in den unterschiedlichsten Branchen sowie im Verwaltungsbereich des Öffentlichen Dienstes, sodass sich hier weitere Beschäftigungsmöglichkeiten auf tun.



**LEHRAMT DEUTSCH-POLNISCH
BINATIONAL
POLONISTYCZNO-GERMANISTYCZNE
WSPÓLNE STUDIA NAUCZYCIELSKIE**

